

## *Die schönsten Momente der Liebe* von Ariane M.

Wer kennt sie nicht die Vorfreude.

Die Weihnachtstage sind gerade vergangen. In den bedeutenden Tagen der Christenheit, die ganz prägend in den Vorsonntagen mit Vorfreude besungen wurden. Vier Wochen lang wurden die Geschenke gesucht, und ausgesucht, gebastelt und gewerkelt, gestickt gehäkelt und letztlich immer öfter bei den Versandhäusern nach Katalog bestellt, was nicht recht in der eigenen Gestaltung gelingen wollte.

Und dann ist alles vorbei, ist ein neues Jahr begonnen und haben wir uns vorgenommen, alles anders als zuvor des Jahres zu machen. Haben wir uns den sogenannten Tugenden erinnert, die uns charakterlich geformt haben. In den Ausstattungen der innerlichen Vorwände, der inneren Schweinehunde, die wir gehütet haben, der gewandten Ausreden und letztlich Ausflüchte in die alten Gewohnheiten, die uns in den Lebensjahren zu eigen geworden sind.

Diese Tugenden, die uns in den verschiedensten Gelegenheiten begegnen, sind ein seit Menschengedenken bekanntes Erziehungsprogramm der jeweiligen Gesellschaft. Ebenso wie der entstandenen Religionen von A bis Z, von Aristoteles bis Zarathustra sind es die Erziehungsmethoden für die jugendlichen Jahre und Heranwachsenden der griechischen Scholastiker und Philosophenschulen, sind sie ebenso der achtsame Pfad der Buddhisten und die Weisheit der Disziplin in den chinesischen Lehren.

Hat sich der moderne Mensch, wenn er sich dem Sport widmet oder der Konzentration einer seiner Fertigkeiten in den charakterlichen Eigenschaften wie Ehrlichkeit und Mut, wie Offenheit und Fleiss stets der alten Überlieferungen bedient, die ihn immer erneuernd daran erinnern, wie er als Mensch seine natürlichen vorhandenen Eigenschaften formen und festigen kann. Wie er seine Talente hervorbringen kann und in seinem Bestreben sie zu einer gewissen Vollkommenheit zu bringen.

Zu den Dingen, und damit sind die besten Gelegenheiten des Alltags gemeint, in denen wir unserem Beruf nachgehen, in denen wir früh aufstehen und den Kindern die Pausenbrote hübsch dekorieren, die sie mit in die Schule nehmen. In denen wir dem Chef die nackten Tatsachen erklärlich und mit den Argumenten veredelt vorlegen und wir am Abend die erschöpften Beine vor dem laufenden Fernseher ruhen lassen. Gehören auch die Gedanken den Sinnen, die zur Ruhe kommen sollen, um neue Energien zu sammeln und die krampfhaft aufgelaufenen Spannungen abzubauen, die es in den Gelegenheiten des Tages immer gegeben haben wird. Zumeist in den kleineren Widrigkeiten, den Sticheleien, die auf der Seele winzige Verletzungen verursachten und in den größeren Ärgernissen, die uns dann noch schlaflose Nächte bereiten können, wenn sie schon nicht mehr zu ändern sind.

Dann und ganz besonders dann ist es wichtig, sich seiner Partnerschaft der Lebensgemeinschaft zu erinnern. Denn gerade dann, wenn es nicht so gut gelaufen ist im Betrieb und die Kollegen biestig wurden, wenn die Kinder sich im schwierigen Alter völlig daneben benehmen, wenn die Rechnungen die letzten Rücklagen verbrauchen, wenn die eigene Lage und Situation sogar kaum noch zu überschauen und im Alltag zu bewältigen sich wie eine drohende Steilwand über uns zu erheben scheint. Dann ist es zusammenzurücken auf dem Sofa, und sich in den Arm zu nehmen, dann ist es nicht zu spät die Worte zu finden, die gleichwie verstanden sind und sich zu lösen von diesem bedrängenden Alltag.

Eine manche Partnerschaft wird sich dann eines Spazierganges ermächtigen, wird sich der Nächstenliebe und der möglichen innerlichen Liebe anvertrauen. Und so gut wie immer wird sich am nächsten Tag eine Lösung der größten Probleme zeigen. Wird man sich der borstigen Kindheit mit einem Lächeln verständig zeigen können, werden die Kollegen entwaffnet sich auf ein anderes Opfer stürzen und der freundliche Chef sich auch mit einem weiteren Aufschub zufrieden erweisen. Zeigen sich die Tugenden des bestrebten Menschen nicht nur in den vereinzelt Fähigkeiten, sondern in der Erkenntnis aus mehr als nur in den Dingen seiner Einzelheiten zu bestehen, in der mächtigen Liebe, die alle Dinge und Hindernisse überwindet und die alle Wege bereitet.